

II-10193 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5058 N

1990-03-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Adelheid Praher, Elmecker
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend Personalvermehrung der Sicherheitswache der Bundespolizeidirektion St.Pölten

Bei der Bundespolizeidirektion St.Pölten besteht im Bereich der Sicherheitswache der dringende Bedarf einer Personalvermehrung. Mit dem derzeitigen Personalstand kann nur mit großer Mühe, besonderem Einsatz der Bediensteten und Überstundenleistungen die Sicherheit im Gebiet der Stadt St.Pölten aufrecht erhalten werden.

Als besonders erschwerend erweist sich die große räumliche Ausdehnung des Stadtgebietes über 108 km², die ständige Verdichtung des Verkehrs aus dem Umland durch die Ansiedlung neuer Betriebe, wie überhaupt nicht nur die Bevölkerungszahl der Stadt St.Pölten selbst mit 50.000 Einwohner, sondern durch die Zentralfunktion St.Pöltens auch jene des Einzugsbereiches von etwa 180.000 Einwohnern zu berücksichtigen ist.

Durch die Erhebung der Stadt St.Pölten zur Landeshauptstadt ist weiterhin mit einer Verstärkung des Verkehrsaufkommens und Steigerung in allen Aufgabenbereichen zu rechnen.

Insbesondere in der Nacht erscheint durch die wenigen in dieser Zeit zur Verfügung stehenden Beamten die Sicherheit nicht mehr gewährleistet, was sich in jüngster Zeit beim Ausbruch eines Brandes in der Innenstadt erwiesen hat.

- 2 -

Um den sicherheitspolizeilichen Aufgaben auch in Zukunft ordnungsgemäß nachkommen zu können, ist die Aufstockung des Personalstandes bei der Sicherheitswache um 30 Dienstposten dringend erforderlich.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehende

A n f r a g e:

1. Ist Ihnen die Problematik im Bereich der Bundespolizeidirektion der Landeshauptstadt St.Pölten bekannt?
2. Werden Sie dem Wunsch nach Aufstockung des Personalstandes um 30 Dienstposten für die Sicherheitswache nachkommen?
3. In welchem Zeitabschnitt kann mit einer Besserung der Situation zur Aufrechterhaltung der Sicherheit in der Landeshauptstadt St.Pölten durch Aufstockung des Personalstandes gerechnet werden?